

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schiffung, Verlag u. Druckerei in Halle, G. Straußhausstr. 16/17, Fernr.-Samml.-St. 37431. Tel.-Nr. 20422, 20423, 20424, 20425, 20426, 20427, 20428, 20429, 20430, 20431, 20432, 20433, 20434, 20435, 20436, 20437, 20438, 20439, 20440, 20441, 20442, 20443, 20444, 20445, 20446, 20447, 20448, 20449, 20450, 20451, 20452, 20453, 20454, 20455, 20456, 20457, 20458, 20459, 20460, 20461, 20462, 20463, 20464, 20465, 20466, 20467, 20468, 20469, 20470, 20471, 20472, 20473, 20474, 20475, 20476, 20477, 20478, 20479, 20480, 20481, 20482, 20483, 20484, 20485, 20486, 20487, 20488, 20489, 20490, 20491, 20492, 20493, 20494, 20495, 20496, 20497, 20498, 20499, 20500.



Monatlicher Bezugspreis mit Anfallsteuer frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,30 RM., durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellung. Einzelpreis 0,15 RM. pro mm, die Restausgabe 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Verlagskonto Amt Leipzig 22815.

05. Jahrgang Halle (Saale), Donnerstag, den 31. Juli 1930 Nummer 177

Gemeinsamer Wahlauftritt von Dietrich bis Treviranus.

Das Ergebnis der Besprechungen mit Scholz. — Keine Parteifusion.

Gestern nachmittag fand eine zweistündige Besprechung unter Vorsitz des volksparteilichen Führers Dr. Scholz statt, an der Minister Treviranus für die konservative Volkspartei, die früheren Abgeordneten Drewnitz und Sagenberg für die Wirtschaftspartei und Koch-Weser und Staatssekretär a. D. Mayer-Berlin für die ehemalige Demokratische Partei teilnahmen. Die Reichsvereiner junger Volksparteiler war ebenfalls vertreten, und für die Deutsche Staatspartei nahm Dr. Hohenburg an den Verhandlungen teil.

Wahsen zur interaktionellen Zusammenarbeit zusammenfinden wollen. Die „Nationalliberale Korrespondenz“ gibt von der Besprechung, zu der weder Minister Schiele noch ein anderer Vertreter des Landvolks erschienen war, folgende Darstellung: „Getreu ihrer bereits auf dem Mannheimer Parteitag erklärten Bereitschaft, in eine große Partei aufzugehen, hat die Deutsche Volkspartei durch ihren Vorsitzenden Dr. Scholz, den eingeladenen Parteien noch einmal die Frage vorgelegt, ob sie bereit seien, auch ihrerseits mit der Deutschen Volkspartei gemeinsam in eine große einheitliche Partei des gesamten aktiven Staatsbürgeriums aufzugehen. Dr. Scholz hat diesen Vorschlag, ebenso wie seine bisherigen nach dieser Richtung zielenden Bemühungen, vor allem damit begründet, daß die wahlwürdige Bürgerzahl sich in dem Wirrwarr der Parteien nicht mehr zurechtfinden und darum diese Vereinheitlichung und Zusammenfassung verlange. Die Deutsche Volkspartei hat sich ja auch bisher nur gegen solche Neugründungen von Parteien gewehrt, die diesem Ziel der Verein-

fachung entgegenstehen und also keine Vermehrung, sondern eine Vermehrung der Parteien bedeuten. Reider waren die besagten Parteien nicht geneigt, dem volksparteilichen Wunsch zu folgen. Die Frage gemeinsamer Wählflächen wurde damit ebenfalls abgelehnt. Die von den abwesenden Parteien vorgebrachten Gründe entzogen in erster Linie Zweckmäßigkeits-erwägungen und tatsächliche Betrachtungen. Nach Mitteilung seines ersten Vorschlags hat Dr. Scholz den vertretenen Parteien darauf die Frage vorgelegt, ob sie nicht über einen selbstverständlichen Bürgerfrieden im Wahlkampf hinaus bereit seien, im kommenden Reichstag eine Fraktionsgemeinschaft zu bilden, die die gesammelte parlamentarische Kraft des Bürgeriums gerade in entscheidenden Augenblicken gemeinsam und einheitlich einzusetzen vermag. Diese Frage wurde wenigstens grundsätzlich bejaht. Zurücker sind die Verhandlungen noch nicht endgültig abgeschlossen. Sie werden am Donnerstag fortgesetzt. Zunächst ist ein Reaktionskomitee beauftragt, einen gemeinsamen Wahlauftritt auszuarbeiten.“

Staatspartei statt Demokratischer Partei.

Der Demokratische Parteiaussschuß, der am Mittwoch im Reichstag beriet, um zu der Gründung der Deutschen Staatspartei Stellung zu nehmen, faßte nach langer Aussprache am Samstagmittag folgende Entschließung: Der Parteiaussschuß der Deutschen demokratischen Partei stimmt der Gründung der Deutschen Staatspartei zu und stellt die Parteiorganisation für den Wahlkampf zur Verfügung. Der Parteiaussschuß wünscht und erwartet, daß die Deutsche Staatspartei mit größtem Eifer bemüht sein wird, alle gesinnungswandten Kräfte zu vereinigen und zu einheitlicher politischer Arbeit zusammenzufassen. Die Entschließung wurde mit allen gegen vier Stimmen gefaßt; der zweite Satz fand gegen nur eine Stimme Anbahnung. Die Beratungen begannen mit einem ausführlichen Referat des Parteivorstehenden Koch-Weser. Er erinnerte an die Entschiedenheit des Parteiaussschusses zugunsten einer größeren Sammlung. Diese Sammlung solle jetzt namentlich durch die Anbahnung an die Volkspartei der Reichsvereiner erreicht werden. Das Vorgehen des volksparteilichen Führers Dr. Scholz habe bewiesen, daß man auf dem alten Wege zu gar keinem Ergebnis komme. Er erklärte weiter, alle Fälle der neuen Staatspartei seien sich einzig in dem Ziele der Verwirklichung der Republik gegenüber. Angenommen der radikale Nihilismus recht und links. Die geistliche Kräfte, in der Sozialdemokratie die neue Partei aufgenommen habe, sei eine der größten Ungeschicklichkeiten der Sozialdemokratie. Es lägen doch in der neuen Partei Menschen zusammen, die wirklich einmal der Sozialdemokratischen Partei unfeind gegenüberstünden und durchaus bereit seien, selbstverständlich auch mit ihr zusammenzugehen. Koalitionsbündnisse mit Hitler oder Gauckert seien die Deutsche Staatspartei mit aller Entschiedenheit zurück.

Neues in Kürze.

Wir hören, wird Reichsernährungsminister Schiele als Spitzenkandidat auf den Landvolkslisten in den Wahlkreisen Magdeburg und Halle kandidieren. Wahrscheinlich wird Schiele außerdem noch auf anderen Landvolkslisten als Spitzenkandidat angeteilt. Günstig annehmen dürfte er in Halle seiner Wahl das Mandat in seinem bisherigen Wahlkreis Magdeburg.

Braun für Neuwahlen in Preußen?

Ministerpräsident Braun hat die Führer der Preußenopposition zu einer Besprechung auf Sonnabend, den 9. September, eingeladen. Wie man hört, ist die Ansprache eine Folge der scharfen Angriffe der Zentrumsführer auf die Koalition in Preußen. Ministerpräsident Braun will diese Angriffe nicht unbetreuen lassen. Eine Privatäußerung Brauns zum Gegebenen weiß wir bekannt, es wäre das Beste, man schiebe auch für Preußen Wahlen aus, um eine klare Linie zu schaffen. — Wenn die preussische Linie noch „klar“ sozialistisch als bisher werden soll, dann kann Braun nur die sozialistische Diktatur des Proletariats gemeint haben.

das es einen Unterschied zwischen dem Reichsführer und dem Zentrum nicht gibt und daß, wer den einen angreift, damit zu gleicher Zeit in derselben Weise auch den anderen trifft. Noch nie ist der Wille zur Einmütigkeit im Zentrum und die Geschlossenheit seiner Führer so hart gewesen wie dieses Mal, wo wir uns unerer politischen Aufgaben gegenüber Stand und Volk bis zum letzten Heft bemüht sind. Die Sozialdemokratie steht in Preußen in der Regierung. Sie geht, wie Dr. Raas vor trefflich sagte, im Reich die Früchte der Agitation und sie genießt in Preußen den Vorteil des Regierens. Wenn daher der Parteiführer des Zentrums in dieser seiner Eigenschaft die Meinung des Zentrums dahin zum Ausdruck gebracht hat, daß in Zukunft in Preußen die Koalitionspolitik zu einer psychologischen und politischen Unmöglichkeit wird, wenn innerhalb der Reichspolitik sogar die preussischen Führer sich in den Kampf gegen Dr. Brüning nicht wagen lassen, so bitten wir diese ersten Worte nicht etwa als billiger Theaterdonner anzusehen. Die Grenze ist gezogen.“

Widerpruch

machte sich aus der Verlesungsmasse geltend, als der Parteiführer dann die Stellung zur vorkommenden Reichsvereiner (Jugendlicher Orden) darlegte. Er wies darauf hin, daß die neue Partei geschlossen auf dem Standpunkte der völligen Gleichheit aller Staatsbürger stehe. Es gäbe in ihr weder politische, noch soziale, noch funktionelle oder rassennämige Unterschiede. Man brauche keine überlebte Partei ausbilden, die die Erklärung abgegeben, daß Antisemitismus in jeder Form ihm fern sei, und daß er es als eine Verleumdung ansehen würde, wenn man ihm Antisemitismus vorwerfe. Die Hauptziele der neuen Partei deden sich mit denen der demokratischen Partei.

Zwischen der Deutschen Staatspartei und dem Reichsinnenministerium ist vereinbart worden, daß die Deutsche Staatspartei auf der Wählfläche die bisher von den Demokraten eingenommene sechste Stelle erhält.

Aus Berlin verlautet: Der Wahlauftritt der Christlichen Gewerkschaften bildet seine Spitze gegen die Sozialdemokratie. Die kommende Umgestaltung in der inneren Politik des Reiches und Preußen zeichnet sich aus hierin deutlich ab. Der Kampf zwischen Rechts und Links wird immer deutlicher die Wahlparole des 14. September.

Aus Berlin verlautet: Die Siemenswerke und die Kraftwerke haben sich auf Antrag des Reichsarbeitsministers zu Verhandlungen bereit erklärt über eine Neuerrichtung des Abbaus von Angestellten und Arbeitern.

Ein polnisches Militärflugzeug überflog gestern vormittag um 11.55 Uhr, von Wernau kommend, die deutschen Reichsgrenzen bei Pöhlitz, Klein-Wernau, Stangenborn und Puffenau im Kreise Marienwerder. Das Flugzeug schlug dann die Richtung nach Brandenburg ein. Die polnischen Beobachtungsflüge sind einwandfrei festgestellt worden.

Der polnische Diktator Pilsudski hat nach Vorhabeir Meldungen dem Verein Großpolen zu seiner Tagung ein Telegramm gefaßt, das die Angliederung aller früheren polnischen Gebiete als Staatsziel bezeichnet. — Über die deutsche Sozialdemokratie verweigert die Mittel für die zum Schutz Östpreußens benötigten Panzertruppen.

„Kein Theaterdonner“.

Die „Germania“ hat die Sozialdemokratie. Das Berliner Zentrumskomitee schreibt: Wenn die Sozialdemokratie etwa ihre Faltblätter einstellen will, ihren Kampf gegen den Reichsführer vorläufig zu ruhen, um einen Unterschied zwischen ihm und dem Zentrum zu machen, so sei der Sozialdemokratie von vornherein mit aller Deutlichkeit gesagt,

Das „Reichsbanner“ unter roten Fahnen

Die Berliner „Vorzeitung“ schreibt: Am 1. August veranfaßte bekanntlich die Berliner Sozialdemokratische Partei, aller Wegelagerer folgend, eine rote „Antiriesendebatte“. Gemäß den Anfangsgründen der sozialdemokratischen Partei soll diese Antiriesendebatte im Oktober, der erste gewaltige Kampfaufmarsch der Sozialdemokratie zum Wahlkampf, unter den alten, heiligen roten Fahnen der Sozialdemokratie sein. Die sozialdemokratische Antiriesendebatte vom 1. August des vorigen Jahres zeigte, daß die genannte Partei diesen Anlaß zu einer konzentrierten Demonstration des Radikalismus und des Klassenhaßes zu machen pflegt. Am 1. August 1929 erschienen bei der Kundgebung Transparente mit Aufschriften wie: „Deras aus der Kirche Religion ist Opium für das Volk“ und ähnliche. Es wurde föhlich gegen die Wehrmacht geübt, es wurden Schläger geschickt, auf denen zwei Fahnen, die ein Gemebe zeigten, dargeföhrt waren. In den passivsten Reden, die am 1. August 1929 gehalten wurden, wurde zur Kriegsbildungsweigerung und zur aktiven Kriegsbildungsweigerung aufgefordert. Alles spricht dafür, daß im Gehe der Wahlkampfes, die sozialistische Propaganda diesmal noch ungezügelter, die Dinge noch wilder sein wird. An dieser roten Antiriesendebatte um

1. August wird das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold teilnehmen! Die Anleitung Herz-Brandenburg des Reichsbanners hat soeben einen dienlichen Wechsel an die Drückgruppen des Berliner Reichsbanners erteilt, in dem die Antiriesendebatte des Reichsbanners zur Teilnahme an der Antiriesendebatte der SPD kommandiert werden. Am Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold gehören außer den Vorkämpfern der Sozialdemokratie auch Mitglieder der Zentrumspartei und der bisherigen Demokratischen, jetzt Deutschen Staatspartei. Wir beenden die Angehörigen dieser beiden bürgerlichen Parteien nicht um die Rolle, die sie, sofern sie geborene Mitglieder des Berliner Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold sind, am Freitag im Parkgarten zu spielen haben. Es erscheint uns ansehnlich, daß die Parteimitglieder des Reichsbanners, besonders nach dem Vorgehen ihrer Führer Raas und Deb. Lust haben, eine sozialdemokratische Wahlunion gegen die bürgerlichen Parteien unter Transparenten wie „Deras aus der Kirche“ usw. mitzumachen.

Der zu der Sozialdemokratischen Partei übergetretene Demokratenführer Erkelens ist von der Sozialdemokratie bereits am 28. Juli aus der Reichspartei abgesetzt worden, alle Bestandteile seiner eigenen Partei der Sozialdemokratie angeigt.

Bewegung in der neuen Partei die Gewähr für die Ausgestaltung der internationalen politischen Bewegung...

Stellung der neuen Partei zum Reichsbanner

Das Vermerk betont, daß gerade in der Frage des Reichsbanners mit der Volkswirtschaftlichen Reichsbannerbewegung eine rasche und vollständige Verständigung möglich gewesen sei...

Reichsgemeinschaft junger Volksparteier und Staatspartei.

Der Vorsitzende der Reichsgemeinschaft junger Volksparteier, Frank Glagel-Düffeldorf, führte auf einer Versammlung in Düsseldorf aus, daß, falls die Sammlung der nationalen Mitte auf Grund des Vorschlages...

Beschärfung des Waffenverbotes.

Die Zunahme der blutigen Waffensammlungen im Reich hat zu besonderen Anweisungen des Reichsinnenministers an die Bundesregierungen geführt...

Wachsende Arbeitslosigkeit.

Zu Ende Juli liegen im Reichsarbeitsministerium aus dem Reich 730 Stellenangehörige vor. Die Berliner Gewerkschaften haben den Reichsanwalt und Reichsarbeitminister um dringliche Aufklärungen erlitten...

Die Einigung in der Nordwestgruppe ge scheitert.

Die am Dienstag in den Verhandlungen am Ende der Verhandlungen der Nordwestgruppe und den Gewerkschaften formulierte Vereinbarung, die das Ziel hatte, eine Kündigung des Lohn- und Arbeitszeitabkommens zu vermeiden...

Rieschlag tut's auch.

Vom Bier und Whisky in England. Von unserem Londoner Vertreter. In England hat man stets einen guten Tropfen zu würdigen gewußt. Das Nationalgetränk ist hier, Bier und Whisky haben John Bull zu dem vollstündigen Geistesgenuss gemacht...

Denkschrift Metallarbeiterverbandes sich gegen die Annahme der Vereinbarung ausgesprochen und die Kündigung des Lohnabkommens...

Preisrückgang in den Vereinigten Staaten ein neuer Preisrückgang erfolgt: Weizen, Baumwolle und Gummi sind auf den niedrigsten Stand dieses Jahres gefallen...

Die offizielle Zustimmung des Arbeitgeberverbandes zur Vereinbarung, an der nicht zu zweifeln ist, steht noch aus.

Preisrückgang und Reparationsrevision.

So lange dauernde und einschneidende Preisrückgänge wie die letzten zu beobachten sind hat die Weltwirtschaft in diesem Jahrhundert noch nicht zu verzeichnen gehabt...

Die Entwidlung ist für das deutsche Reparationsproblem von besonderer Bedeutung: Der Damesplan bestimmte, daß Deutschland das Recht haben sollte, aus dem alleinigen Grunde einer Veränderung des Goldwertes um mehr als 10 Prozent eine Reparationsrevision zu verlangen...

Nun scheint die allgemeine Preisentwicklung weiter nach unten zu gehen. Das folgende Zurückfallen der Goldpreiseung hinter den Bedarf (sicherlich um 2 bis 3 Prozent) in Verbindung mit dem Übergang mäßiger Lager aus Goldminen...

Die deutsche Politik in ihrer Gesamtheit auf die Weltwirtschaft einzuwirken...

Die deutsche Politik in ihrer Gesamtheit auf die Weltwirtschaft einzuwirken, ist ein Ziel, das sich nicht verwirklichen läßt, wenn die deutsche Wirtschaft nicht in der Lage ist, den Anforderungen der Weltwirtschaft zu entsprechen...

Wenn es nun zu einem Wiederantritt der Kampf in Nordwest kommen sollte...

Polnischer Ueberfall auf Danziger Ausflügler

Die gegen Danzig gerichtete feindliche Haltung Polens wird in bemerkenswerter Weise durch einen Vorfall beleuchtet, der sich am Sonntag auf der Halbinsel Sela ereignete...

Die Londoner "Daily Mail" meldet am 20. Juli aus Bombay...

In der Londoner "Daily Mail" meldet am 20. Juli aus Bombay: In den Kasernen der Eingeborenen-Truppen wurde kollektive Revolutionäre in ungeheurer Menge beschlagnahmt...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...

Ein Christlich Rohlf's-Museum in Hagen.

Im Besitz der Stadt Hagen befinden sich 15 wertvolle Gemälde und etwa die gleiche Anzahl an Skulpturen...



Ozeanflug-Saison.

Der deutsche Amerikaflieger Gritz konnte seinen Wetterflug nach Island nicht antreten. Der noch immer herrschende Gegenwind von etwa 40 Stundenkilometern macht den Start unmöglich, da das Flugzeug zu langsam vorwärtskommen und den Inhalt der Benzintanks vorzeitig aufbrauchen würde. Durch ein besseres Wetter oder eine Änderung der Windrichtung abwarten.

Der Kanadaflug des Luftschiffes „R 100“ ist weiter günstig verlaufen. Es beland sich Mittwochs auf 5440 Grad nördlicher Breite und 3020 Grad westlicher Länge und hatte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 126 Stundenkilometern. Auf dem Flugplatz von Montreal haben sich bereits die ersten Zuschauer versammelt. Militär wird für die Aufrechterhaltung der Ordnung bereitgehalten. Die Wetterberichte aus Montreal lauten günstig, doch wird das Luftschiff vor der Ankunft eine Nebelzone über Newfoundland zu durchfliegen haben.

Im Dschungel angefallen.

Die zweite Rettungsexpedition, die am 22. Juli nach dem vermissten Australienflieger Hoop ausgesandt war, soll nunmehr die Leiche des Bewußtlosen im Dschungel angefallen haben. Der Körper, von dem neben nur noch das Gesicht übrig war, zeigt Spuren von einem Überfall durch einen Leopard oder Tiger. Hoop war am 20. Juni mit einem Kameraden von England nach Australien gestartet und am 3. Juni im Dschungel, 300 Meilen von Rangoon entfernt, abgehört.

Weitere Europafieger gelandet

Am frühen Nachmittage des Mittwoch sind zwei weitere Zeppelinler am Europarundflug in Berlin eingetroffen. Es sind die Deutschen Spengler auf D. 5 und Benz auf G. 1.

Auf der Bahndorf-Pfaffenheimer Kur an der Bahntrecke Chemnitz-Stollberg mußte am Mittwoch nachmittags ein tschechischer Militärflieger wegen Benzinmangels eine Notlandung vornehmen. Die Maschine ist dabei derart stark auf, daß der Propeller zerbroch und die Tragflächen beschädigt wurden. Der Pilot wurde nur leicht verletzt. Da er keine Ausweispapier bei sich hat, wird er von der Polizei festgehalten.

Der neue Bundesmeister im Schießen.

Am Mittwoch, dem 5. Schießtag des 19. Deutschen Bundeswettbewerbs, wurde die Deutsche Bundesmeisterschaft von dem Schützen Walter Dittmann aus Hamburg mit 908 Punkten errungen. Ferner wurden im Laufe des Tages 53 goldene, 107 silberne und 88 grüne Kränze errungen.

Ein Koblenzer Opfer an Land gepölpelt.

In Oberwinter wurde am Dienstag die Leiche eines 20jährigen Dentisten aus Neuwied an Land gepölpelt. Der Dentist wird seit dem Bräutereitrag in Koblenz vermißt, und es besteht die große Wahrscheinlichkeit, daß auch er ein Opfer des Unfalls geworden ist und der Witten keine Leiche weitergebracht hat.

Spinale Kinderlähmung im Hanauer Land.

Die aus dem Elfaß eingeschleppte spinale Kinderlähmung hat zu mehreren Erkrankungen im Hanauer Land geführt. Besonders im Bezirk Büdingen sind eine Reihe von Erkrankungen aufgetreten, weshalb die jetzt zu Ende gegangenen Ferien der Landkulturen in einigen Orten des Bezirks bis auf weiteres verlängert wurden. In Greffen ist ein Krankheitsfall tödlich verlaufen.

Die Lähmungskunde im Elfaß hat ihren Höhepunkt immer noch nicht erreicht. In den letzten drei Tagen wurden wiederum 11 neue Fälle gemeldet, neben davon allein in Sträßburg. Trotz des Benzens der Militärflieger haben bei der Suche auch auf die Garnison übergriffen. So ist am Dienstag ein Soldat im Lazarett an den Folgen der Krankheit gestorben.

Vor einem neuen Vesuvausbruch. Panik unter der Bevölkerung.

Die Tätigkeit des Vesuv hat in den letzten 24 Stunden beträchtlich zugenommen und unter der Bevölkerung der ganzen Gegend, die durch die Erdbebenkatastrophe bereits ängstlich gemordet ist, eine Panik erzeugende Beunruhigung hervorgerufen. In der vergangenen Nacht bot der Vesuv ein phantastisches Bild.

Ungeheure Flammzungen schlugen von Zeit zu Zeit aus dem Krater empor und erhellten die ganze Umgebung. Der Kraterregen ist teilweise gebrochen, und dicke Rauchwolken, die immer höher und dichter werden, entströmen dem Miß. Das Vesuvobservatorium gibt bekannt, daß Erdbebenzitterungen bis jetzt noch nicht zu verzeichnen seien und daß daher im Augenblick noch keine Gefahr bestände.

Die Zahl der Todesopfer im italienischen Erdbebengebiet beträgt nach den neuesten amtlichen Veröffentlichungen 2142. Die Zahl der Vermundeten beläuft sich auf 451. Nach Schätzungen des Sonderkorrespondenten der United Press wird aber die Gesamtzahl der dieser furchtbaren Katastrophe zum Opfer Gefallenen sich auf nicht weniger als 3000 belaufen. Unter den Trümmern der eingeschütteten Häuser liegen überall noch viele verflücht. Die Zahl der Vermundeten wird hingegen voraussichtlich keine Erhöhung erfahren.

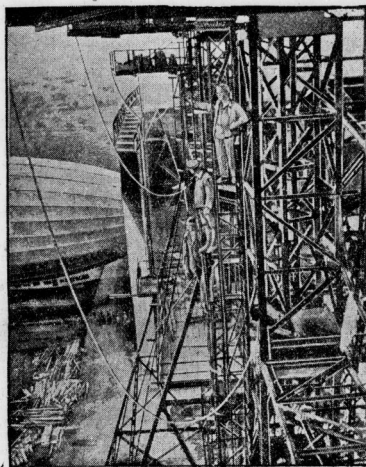
In einer vom Kabinett veröffentlichten

Befehlsanweisung wird mitgeteilt, daß für Wiederaufbauarbeiten im zerstörten Gebiet die Summe von 10 Millionen Lire (ungefähr 20 Millionen Reichsmark) als außerordentliche Ausgabe im Staatshaushalt aufgenommen worden ist. Der Wiederaufbau, der in den Ortshäusern Melfi und Genoa bereits begonnen wurde, soll in kürzester Zeit durchgeführt werden. Die Hilfeleistung durch die Regierung wird als sehr umfangreich und umsichtig bezeichnet. Die Bevölkerung wurde trotz der großen Schwierigkeiten vom ersten Tage an ausreichend mit allem Notwendigen versorgt. Gegenwärtig mögen noch etwa 80 000 Menschen in Zelten,

da sie nicht eher in die Häuser zurückkehren dürfen, bis sie einer gründlichen Sanpolizei-Untersuchung unterzogen worden sind. Die Bevölkerung leidet unter starkem Regen und niedriger Temperatur. Noch immer hängen Häuser und Kirchen ein, die durch das Erdbeben beschädigt worden sind. Es besteht auch immer noch die Gefahr, daß sich Seuchen ausbreiten. Die Luft ist in vielen Ortshäusern durch die zahlreichen Tierkadaver verpeit, die noch überall herumliegen.

Welche gewaltige Lebensmittelmengen täglich in das Notlandgebiet geschafft werden müssen, ergibt sich daraus, daß am Sonnabend von Neapel eine Autokolonnen abging, die 150 000 Büchsen Konservenfleisch, 118 000 Kilo Zwieback und 11 500 Brote beförderte.

Hier wird der neue „Zeppelin“ gebaut.



Vor einigen Tagen ist auf der Zeppelinwerft zu Friedrichshafen mit der Montage zum Bau des neuen Luftschiffes begonnen worden, das, von bedeutend größeren Ausmaßen als „Graf Zeppelin“, die vorläufige Bezeichnung „L. Z. 128“ führen wird. Der Bau des neuen Luftschiffes soll so beschleunigt

werden, daß es bereits im Sommer des nächsten Jahres in Dienst gestellt werden kann. Unter Bild zeigt Arbeiter bei ihrer Tätigkeit in schwindelnder Höhe. Links steht man den „Graf Zeppelin“ bei einem Landungsmanöver.

70 Kinder vom Sande verschüttet.

In St. Helens in der englischen Grafschaft Lancashire wurde am Mittwoch eine Schar Kinder in einer Sandgrube verschüttet, wobei drei von ihnen den Tod fanden. Mit weiteren Kinder wurden verletzt. Insgesamt spielten 60-70 Kinder in der Grube, als plötzlich die ganze Sandbank einströmte und die Kinder unter hunderten Tonnen von Sand begrub. Einige Jungen konnten sich selbst befreien und auch andere verschüttete Kinder ausgraben, ehe Hilfe kam.

Wenn man ein Fußballspiel verliert.

Zu wilden Szenen kam es vor der uruguayischen Weltmeisterschaft in Buenos Aires, als bekannt wurde, daß Uruguay bei einem Fußballspiel Argentinien mit 4:2 geschlagen hatte. Eine nach Hunderten zählende Menschenmenge eröffnete einen Steinregen auf das Gefandtschaftsgebäude, dessen Scheiben fast alle in Trümmer gingen. Die Polizei ging gegen die Demonstranten mit der blanken Waffe vor. Da die Menge trotzdem nicht weichen wollte, machte die Polizei

von der Schußwaffe Gebrauch, mehrere Personen, darunter zwei Frauen, wurden schwer verletzt.

Jeder sein eigenes Licht.



Die selbstleuchtende Vestebrille.

Ein erfindungsreicher Optiker ist auf den Gedanken gekommen, Brillen mit kleinen Glühbirnen zu kombinieren, die von einer eigensinnlichen Leuchtstofflampe angetrieben werden. Die Vestebrille ist besonders für Personen gedacht, die auch nachts eine Brille oder einen Krücken tragen müssen.

Der Massenmörder verlangt nach geistlichem Zuspruch.

Der Mörder des Massenmörders Ruten ist erkrankt und in das Spital des Untersuchungsgefängnisses in Zülfendorf eingeliefert. Ruten hat nach dem Besuch eines Geistlichen verlangt. Der Besuch hat Ruten früh statgefunden.

Wahnsinnige in Lebensgefahr.

In Zirkonit wurde eine Frau anhalt, die von katatonischen Wahnem gelehrt wurde, durch Feuer getötet. Soldaten der dortigen belgischen Garnison retteten während des Brandes 300 Wahnsinnige, die stark überreist waren. Das Gebäude der Frau anhalt wurde von den Flammen vollkommen dem Erdboden gleich gemacht.

Ein neues Benediktinerkloster in Rom.

Der Papst hat nach dem „Oferatore Romano“ beschlossen, ein neues Benediktinerkloster errichten zu lassen, mit dessen Bau demnächst begonnen werden soll. Das Kloster wird im Westen der Stadt Rom errichten. Das Kloster soll von Benediktinern aus dem Abtei Saint Maurice de Genouac aus dem Großherzogtum Luxemburg bezogen werden.

Einstürzende Mauer begräbt vier Menschen.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in dem Pariser Vorort St. Oub. Hier stürzte eine Mauer im Hofgarten, die parallel zu einer anderen alten, noch nicht abgerissenen laufen sollte. Plötzlich führte ein Teil der alten Mauer ein und begrub die vier Handwerker unter den Trümmern. Der Mann des Zufammenstürzes hatte Angehörige des Schloßbesitz aufmerksam gemacht, die sofort die Feuerwehr benachrichtigten.

Die Bergungsarbeiten gestalteten sich durch die großen Steinblöcke, die auf den Unglücklichen lagerten, sehr schwierig. Erst nach zwei Stunden konnte der erste Verunglückte schon verletzt jedoch lebend gerettet werden. In anderen drei konnten nur als Leichen geborgen werden. Sie waren erstikt.



die letzten Tage
denn schon am 6. August endet unser Saison-Ausverkauf!
Rest- u. Einzelpaare besonders billig!
Tack & CIE. A.G. BURG B.M.
Verkaufsstelle: Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. Halle a. S., Leipziger Str. 11, Fernruf 26 240
Weitere Verkaufsstellen u. a. auch in Aschersleben, Bernburg, Gera, Nordhausen, Oechersleben, Staßfurt.
Solider Spangenschuh mit bequemem Absatz 45

Gurkenmarkt.

Raumburg. Auf dem Gurkenmarkt am Mittwoch war die Anfuhr von Gurken wieder reichlich; gegen 1800 Eßd.

Radsfahrer, Kohlfleie und Reh

Rechenhof. In den Vormittagsstunden hatte ein Einwohner das Pech, von einem Reh überfallen zu werden.

Gute Himbeerernte im Harz.

Helfeld (Harz). Die Ernte der Rhabimbeeren hat jetzt begonnen. Ganze Zehnen von Frauen und Kindern ziehen täglich hinaus zum Sammeln.

Kompagniegefecht auf Kosten der Stadt.

Salferstedt. Ueber die Unterhaltungen zweier hiesiger Kompanien ist schon oft bekannt. Es handelte sich um Durchdrückereien eines Weidewerbers und eines Buchhalters im hiesigen Wasserwerk.

Mit Donnergepöller in den Octus.

Geiswiler Würst. Berningerode. Ein übles Abenteuer erlebte hier eine junge Frau in einem alten Hause, doch trotz der durchgeführten Kanakulation die Anstalt nach im Winterabend der letzten Jahres verlor sie.

Vorfall aufmerksam, und es gelang ihm mit einer Leiter, seine schon beunruhigend gemerkte Katze an ihrer gefährlichen Höhe abzuholen.

Das Bundesgesetz 1933.

Leipzig. Der Gesamtanstoß des Deutschen Schützenbundes wählte am Dienstag in Köln mit großer Mehrheit gegenüber Berlin, das durch ein Mitglied des Stadtrates vertreten war, Leipzig zum Reichort für das nächste Bundesfestessen Leipzig 1933.

Der Landeshauptmann Dr. Hübenet über das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Provinz.

Wie schaffen wir Arbeit? So lautet die Kernfrage für jeden, der über die Arbeitslosigkeit bloß reden und klagen, sondern der ihr fernere helfen will.

Nachdem jetzt das nie immer aus laufenden Mitteln zu betreibende jährliche Straßenbauprogramm im weitestlichen Umfang bereits ist, hat der Provinzialausschuß, wie schon berichtet wurde, Anfang Juli die Aufnahme eines Straßenbauprogramms von 3.000.000 Reichsmark in der Absicht genehmigt, für die Beschaffung von weiterer Arbeit auf seinem Teile sorgen zu helfen.

Verbindung zwischen Provinzialverwaltung und Mitteldeutscher Landesbank erkennen lassen.

Ein Arbeitsbeschaffungsprogramm bleibt unvollkommen wenn nicht unmittelbar nach der Genehmigung und der Erledigung aller notwendigen Formalitäten mit der praktischen Arbeit begonnen werden kann.

Die Arbeiten sofort begonnen werden können, die verlässlicher Art sind.

einige größere Straßenarbeiten werden mit Kleinstprojekten versehen werden, andere können für eine Verdrößerung des Großplatzes in Frage, weitere werden in Altpflasterbau gebaut.

Um aus weiteren Kreisen des provinziellen Handwerks einen Teil der zur Verfertigung gefälligen Mittel aufziehen zu lassen, wurden auch einige Hochbauarbeiten in das Programm aufgenommen.

Wenn man auf dem Koffer einsteigt.

Leipzig. Am 27. Juli wurde einem durchreisenden Ausländer, als er auf dem Bahnhofsplatz 15 im Hauptbahnhof auf den nach Dresden fahrenden D-Zug wartete, eine braunleberne Briefkapsel, enthaltend 500 Mark, aus der Gehaltskapsel gestohlen.

sich am Abend vor dem Ueberfall planmäßig vorbereitet haben. Ein weiterer Ueberfall wurde auf ein am Erharter Jungturkarnment befestigtes Rathaus verübt, das sich hier kurze Zeit vor Übernahme einer Reparatur aufhielt.

Acht Zentner tote Fische.

Sondershausen. Das Fischsterben in der Wipper hat einen bedenklichen Umfang angenommen. Hier mußte tagelang der Badesbetrieb ruhen, weil es nicht möglich war, das Wasser zu benutzen.

Attentat auf einen Zug.

Zangenwiesen. Hier wurde am 28. Juli, bei 9.25 Uhr von Amsnan nach Gehren fährt, bei Zangenwiesen ein Attentat verübt. Von oben wurden zwischen die Schienen Schüsse abgefeuert, die wahrscheinlich den Zug zum Entgleisen bringen sollten.

Ein Kolonial-Reichsheim

Eisenach. Die Koloniale Reichsarbeitsgemeinschaft hat sich mit der Errichtung des Kolonial-Reichsheimes beschäftigt. Es soll in Thüringen errichtet werden, und Räumlichkeiten für mehrere hundert Kolonialkinder, ein großes Kolonialmuseum und eine eigene Gaststätte erhalten.

Neue kommunifische Ueberfälle

Mit Messern und Steinen gegen Nationalsozialisten.

Gotha. Etwa 15 Gothar Nationalsozialisten, die in ihren Rädern von einer in Hedrun hatzgebunden Verammlung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei heimkehrten, wurden in der Nacht zum Dienstag auf der Landstraße zwischen Schwabhausen und Gotha von Anhängern der Antifaschistischen Wehr überfallen, mit Steinen beworfen und mit Sägen geschlagen.

Zeihen. (Unglücksfall)

Wernitzsch. (Unglücksfall) Am Montag verunglückte der Bahrführer Gied auf Grube Bau 2 bei Zeihen dadurch, daß er einen Betonring aussetzte, so daß er dem Bergmannstrahl in Halle überführt werden mußte.

Geheiß. (Einquartierung)

Am 15. August werden von Weiler-Regiment 14, Kommandant in Weddewitz, vier einquartiert: 4 Offiziere, 30 Unteroffiziere, 135 Mann und 155 Pferde.

Wringmaschinen - Ersatzwalzen billigst - Spezial-Abteile - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Gräberstr. (Nähe Markt)

eben auf. Eine entsetzliche Angst packte Willfried! Das Gut war jetzt von allen verlassen. Wenn die hundstößlichen Schiffe auch das Gut in Brand stecken? Weit lieferte der Brandfische über die Fische.

stich das Auto vorüberfahren. Willfried trieb seinen Fuß an. Er erreichte die Soldaten. "Zurück nach dem Gut!" befahl er. "Dort gibt's nichts mehr zu retten! Das Gut brennt!"

Funtenregen stob zum Himmel und verbreitete sich über das ganze Gut. Aber immer von neuem wurden die Wasserengen eingegeschickt. Allmählich wurde das Feuer der brennenden Scheune kleiner.

"Ja!" sagte Katja fest. "Ich habe mich verlobt!" Mario lächelte grausam. "Wer ist denn dein Verlobter? Wo ist ein Kandidat hier, der seine Kartoffeln baut?"

Ein unübersehbares Unglück war verübt worden. Die Soldaten sprangen herunter. Was tun! Es war nicht mehr weit bis zum Gut! Dieuch hatte in seinem Werkzeugekasten einen Drahtfänger. Nach wenigen Augenblicken war der Weg frei. Was! Vorwärts! - nur vorwärts!

"Wir können die Scheune nicht retten!" schrie Gothe. "Wir müssen versuchen die anderen Gebäude zu retten." Der Funtenregen wurde stärker. Aus der Nachbarschaft trafen die Wehren ein.

Wasserski mit seiner Tochter heimkam, meldete der Diener, daß Besuch aus das gnädige Fräulein da sei. Als Katja den Namen hörte - Mario Patzki - da erschraf sie und wurde blaß.

"So!" sagte Katja. "Es war Zuführung!" "So!" sagte Katja. "Es war Zuführung!" "So!" sagte Katja. "Es war Zuführung!"



Kaffee
Kakao
Tee
Schokolade
Bonbon
Kekse
Zuckerwaren
Kolonialwaren
Obst
Südfrüchte

NEU-ERÖFFNUNG!

THAMS & GARFS, Niederlage. **Leipziger Straße 42**

Aus Anlaß unserer Neu-Eröffnung, heute nachmittag 4 Uhr, in der Leipziger Str. 42, verabfolgen wir vom 31. Juli (Donnerstag) bis einschließlich Dienstag, den 5. August, solange der Vorrat reicht, in allen Geschäften beim Einkauf von 1,— RM. an (Zucker ausgeschlossen) **einen Luftballon oder eine Tafel Vollmilch-Schokolade gratis!**

Hauptgeschäft: **Große Ulrichstraße 26** — Verkaufsstellen: **Gelbststr. 23, Rannischestr. 7, Steinweg 42 und Leipziger Straße 42 (neu eröffnet)**

Hamburger Kaffee-Lager (Gustav Baresel) **Thams & Garfs** (Niederlage)

Werbe-Angebote!

Lackspangenschuh gute Ausfahr L. XV. und Tr. Abs.	6	90
Feinfarbige Spangenschuhe solid Verarbeitung, teils mit Krokoverzierungen	7	90
Kombinierte u. feinfarbige Spangenschuhe L. XV. und Tr. Abs.	8	90
Feinfarbig, braun u. anarot Kombinationen beste Erfurter Rahmenware	10	90
Herrenschuhe in jeder Ausfahrang nur beste Erfurter Rahmenware	12	50
Damenstrümpfe gute Qualitäten	1	90
Herrenschon	95	5



Ufa-Theater Leipziger Str.



Ufa-Theater Alte Promenade

Morgen, Freitag, Neuaufführung!
Der erfolgreiche Groß-Tonfilm
der Joe May-Produktion der Ufa



Manuskript: Robert Liebmann und Karl Hartl
Regie: Gustav Ucicky — Musik: Ralph Benatzky

In den Hauptrollen:
Liane Haid
Gustav Fröhlich

Wegen der vielen Anfragen

die von allen Seiten an uns gerichtet werden, sehen wir uns veranlaßt, diesen besonders sehens- und hörenswerthen Ufa-ton-Großfilm nochmals für nur kurze Zeit in unsern Programm aufzunehmen.

Sie sehen und hören in tonfilm-technischer Vollendung:

Liane Haid als herzliches Annerl, Idealtyp eines prächtigen, an Leib und Seele kerngesunden Alpenmädels, und Gustav Fröhlich als „unsterbliche Lampen“, der durch die Innerlichkeit seiner schlichten Darstellung ergreift. — Sie hören die zündenden Schlager Ralph Benatzkys, die Tiroler Bauernkapellen, das große Orchester der Wiener Staatsoper, die jauchzenden Jodeler der Alpen und die populärsten Heimatlieder der Steiermärker.

Anfangszeiten: Werktags 4.00, 6.10, 8.20 Uhr
Sonntags: 2.50, 4.20, 6.20, 8.25 Uhr
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.

Morgen, Freitag, Erstaufführung!

RICHARD EICHBERG'S
ERSTER
SPRECH- u. TONFILM



Wer wird denn weinen wenn man auseinandergeht
REGIE: RICHARD EICHBERG

Dina Gralla Harry Halm
Paul Morgan

in den Hauptrollen verbürgen einen

Riesen-bach-Erfolg

Denn es soll eine Hochzeit stattfinden, vor der der Bräutigam sich drückt.

Das soll zwar öfter vorkommen — aber Dina Gralla als Detektivin Sybill Werner auf der Jagd nach dem Bräutigam und der gestohlenen Mitgift — solche Situationen und solch ein wirres Durcheinander urkomischer Irrungen und Verwechslungen, solche ununterbrochene Reihenfolge lustigster Szenen — das gibt es nur einmal!

Veräumen Sie nicht diesen lustigen Sprech- u. Tonfilm

Anfangszeiten: Werktags 4.00 6.10 8.20 Uhr
Sonntags ab 3 Uhr.



Frische Butter 1/2 Pfund-Stück	85	5
Frische Eier 1 Stück	8	5
Frische Margarine 1 Pfund	47	5
Blockschmalz 1 Pfund	58	5

Butterhandlung zu den 3 Glocken

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.
Freitag, den 1. August 1930, vorm. 10 Uhr, versteigere ich in Halle, Preußenring 13, öffentlich meistbietend gegen bar:

- 4 Schreibstühle, 2 Schreibstühle, 1 Kaffeebrennapparat, 1 Kompressor, 1 Aufhängeschloß, 6 Polsterstühle, 1 Teppich, 2 gr. Büttel, 1 Tegeteilmaschine, Gr. 3, 2 Schreibmaschinen (Stempel 50 555, Mousetype 5413 A), 1 Birne, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Kleider, 50 Hl. Zitronensaft u. a. G.

Spekhardt, Notarrechtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Freitag, den 1. August 1930, 10 Uhr, versteigere ich in Halle a. S., Preußenring 13, öffentlich meistbietend gegen bar:

- 1 Stavier, 1 Büffel, 1 Büßelgarnitur, 1 Standuhr, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Schreibstisch, 1 Gummimappe, 5 Hände Handtücher, 1 Handseppent, 1 Zentimetermaß, 2 Nachschränkchen, 1 Kreden, 1 Schemel, 1 Spiegel, 1 Bettelwanne, zwei Reihentischchen.

Anstichort an Ort und Stelle (Ort wird in der Versteigerungshalle bekanntgegeben): 2 Schreibmaschinen (Erasmus 34 207, 42 68), 3 Beigenscheln, die Maßnahme, 87 m Glas, 5 m Eisen, 175 m Glas u. Weisglas, 2 Metalltypen, 1 Eisenwerkzeug, Ringmesser, Gerichtsvolleser K. K.

Zwangsversteigerung.
Freitag, den 1. August 1930, 10 Uhr, versteigere ich in der Wandlammer, Preußenring 13, öffentlich meistbietend gegen bar:

- a) 1 Bücherständer, 1 Schreibtisch, 1 Kabinenschrank, 1 Schimmel, 1 gr. Büffel, 1 Radioapparat, 1 Beckenwaage, 1 Kasse, 2 Schreibmaschinen (Hrens, Regina, Ideal), 1 Gebirgsständer, 2 Klaffen (Wolch), 12 Magnetanker, 2 Radreifen, 16 Blatt Schmelze, 1 Rührkessel, 2 Wagenräder, 1 Rührkessel (Kaufmann-Dampfer), 1 Pöfen Gabelstetten u. Hl. Ringe.
- b) Ferner an Ort und Stelle: Schmelze, große Wa., um 11.30 Uhr: 1 Paß Wagenkammer, 1 Paß Steuerfett,

1 Pöfen Dese, 1 Kleiderständer. Die Versteigerung an b) findet bestimmt statt.
Eigendorf, Gerichtsvolleser, Königsstr. 61.

Auktion

Auktion, Gr. Märkerstr. 21.
Freitag, den 1. August, 10 Uhr, verleihe ich freiwillig: 1 Buch-Büffel mit Zementbeschloß, 1 Tisch-Büffelständer, Sofa, Chaiselongue, gr. Bild, gr. Sessel, Kleider und div. andre Sachen. Die Sachen sind gebraucht. Versteigerung von 8 Uhr.
Otto Häufig, Auktionator, Halle a. S., Gr. Märkerstr. 21. Tel. 303 09.

Walhalla

Heute und folgende Tage
Millochers Meister-Operette:
Der Bettelstudent

Benutzen Sie den Vorverkauf
Der Andrang ist gewaltig.

CAPITOL
Lauchstädter Straße 1.
Heute 2 große Schlager
Harry Liedtke in
Wochenendauber
Luciano Albertini in
Tempo-Tempo
Beginn: 4.30 7.00 8.30



Koch's
Künsterspiele
Heute große
Abschiedsfeier
des beliebten Jull-
Programms
Ab morgen
große Premiere
der neuen August-
Abendveranstaltung:
Gastspiel Deutsch-
lands prominentest.
Schönheitstanz.
Marga Indra
mit ihrem Schön-
heits- u. Plastik-
ballett. 5 Damen.
Neu für Halle.
Außerdem
3 Geschwister
Hauptmann,
die große
Varietéattraktion
Ise und Gustav
Punsch
der Revue-Komiker.
Trude Döring,
Schönheitskönigin
2 Gänserichs,
komisches Duett.
Sonabend nach
der Vorstellung
Künstler-Nachfest
Ende 4 Uhr.

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Weipitz
Freit., 1. Aug., 20
Storia und ihr
Gulak.
Altes Theater
in Weipitz
Freit., 1. Aug., 20
Palme.
**Neues Operetten-
Theater** in Weipitz.
Freit., 1. Aug., 20
Meine Schwester
und ich.

Empf. meine Eltern,
zu Stadt- u. Fernr.
bei auß. bill. Berohn.
Fernruf 317 91.

Warum wollen Sie für fach-
männisch genau geprüfte
Schweizer
Qualitäts-Uhren
25-40 %
mehr bezahlen als bei uns?
Diese Vorteile bieten wir durch di-
rekten Einkauf ab Fabrik und durch
Vermeidung hoher Kosten für Laden-
miete usw.
Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:

Echte Silber-Lunette, 10 Steine **9,75**
Echt Silber, 200 gest., 10 Steine **12,75**
Gold-Doppel, 10 1/2 Gr., 10 St. **12,75**
Echt Gold, 500 gest., 10 Steine **17,75**
Echt Gold, 255 ff. Ankerwerk **22,75**

Platinin, 10 Steine m. Lederbd. **11,00**
Echt Silber, 200 gest., 10 Steine **12,75**
Gold-Doppel, 10 1/2 Gr., 10 St. **12,75**
Echt Silber, 800 ff. Ankerwerk **15,75**

Echt Silber, 600 gest., 10 Steine **12,75**
Dieselbe feinst. 220 gest. **14,75**
Mit ff. Ankerwerk, 15 Steine **20,75**
Leuchtzahlen **20,75**
Wir bitten um Besichtigung
unserer großen Ausstellung
350 Muster 5-300 Mk.
Eigene Reparatur-Werkstätte
Uhrenhaus Präzision
Versand G. m. b. H.
Dresden, Amalienstr. 13, 2.
Leipzig, Halle, Magdeburg
Donnerstag, den 31. Juli
eröffnen wir unsere
Verkaufsstelle Halle
Gr. Ulrichstraße 63, 1. Etage



Wir laden Sie ein
zur Besichtigung unserer ganz vortrefflichen
Krefft Gasherde
(Gasherde u. Gaskocher). Der Name „Krefft“ bürgt für Qualität und Aus-
führung. Die Brenner sind aus nichtrostendem Metall und leicht
herausnehmbar.

 98.00	 108.00	 160.00
 105.00	 110.00	 125.00

Gaskocher
2flammig, braun emailliert,
mit vernickelter Armatur
23.50
Gaskocher
3flammig, braun emailliert,
mit vernickelter Armatur
36.50
Gaskocher-Tische
vollständig auslaendernehm-
bar, ff. lackiert
Größe 68/88 58/83
in weiß 12.90 7.50
in schwarz 8.50 6.50

Auf Wunsch gewöhnen wir Ihnen Teilzahlung in bequemen Wochen- oder Monatsraten.
Ein Beispiel! **Krefft-Gasherd 99.00** oder Anzahlung 25,00 Mk. und 10 Monatsraten je 7,50 Mark.

Antilige Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Halle a. S. hat den Antrag gestellt, ihr das Recht zur Ableitung von Regenwasser und von faulig verdünntem Abwasser in die Sühntalsale durch einen Regenablauf auf den Unterplan zu verliehen.

Gemäß §§ 65 bis 67 des Wasser-
gesetzes wird dies hierdurch mit dem
Bekanntmachung, daß die
Besitzungen und Erläuterungen bei
der städt. Polizei-Verwaltung in
Halle a. S. sowie bei dem Bezirks-
ausführer in Merseburg eingesehen
werden, und daß Widersprüche gegen
die Verleihung, sowie Ansprüche auf
Verleihung und Unterhaltung von
Einrichtungen zur Verhütung nach-
teiliger Wirkungen der Verleihung
und Ansprüche auf Entschädigung bei
dem unterzeichneten Bezirksausführer
schriftlich in 2 gleichlautenden Exem-
plaren oder mündlich im Protokoll erfolgen
werden können. Für die Erhebung
von Widersprüchen wird eine Frist
bis zum 1. September 1930 gesetzt.
Wer bis zu diesem Tage gegen die
nachgelagerte Verleihung Widerspruch
nicht erhebt, verliert sein Widerspr-
uchsrecht.

Die Verleihung ausgedröck-
ten kann wegen nachteiliger Wirkungen
der Ausübung des Rechts der davon
Betroffene fähig nicht die Unter-
haltung der Ausübung, sondern nur
die Herstellung und Unterhaltung von
solchen Einrichtungen, die die
nachteiligen Wirkungen ausstüben
zur Entschädigung verlangen (§ 82
W. G.).

Amersbach der gefassten Frist sind
auch solche Anträge auf Verleihung
des Rechts zu einer Benutzung der
Saale zu stellen, durch welche die von
den Antragstellerin beabsichtigte Be-
nutzung dieses Flusses beeinträchtigt
werden würde; fätere Anträge auf
Verleihung werden in diesem Ver-
fahren nicht berücksichtigt werden.
Diesen Anträgen sind eine Be-
schreibung, ein Lageplan und ein
Bauplan je in 3 Ausfertigungen bei-
zuführen.

Zur Erörterung der Widersprüche
und der sonstigen erforderten An-
sprüche wird Termin in dem
Sitzungszimmer 1 des Stadthauses in
Halle a. S., Marktplatz 2, vor dem
Bezirksregierungsrat von Pöbowski am
Dienstag, den 9. September 1930,
nachmittags 3/8 Uhr,

angekündigt. Hieran werden die Unter-
nehmer, die Widersprechen und
die sonstigen Beteiligten mit dem Be-
merkungen vorgeladen, daß im Falle
ihres Ausbleibens gleichwohl mit der
Erörterung vorgegangen werden
wird.
Merseburg, den 21. Juli 1930.
Der Bezirks-Ausführer. **Bekanntlich:**
Am Auftrage:
ges. von Pöbowski. Reg.-Rat.-Sekr.

Genuß

die Werte v. Klein-
flecker Grund, bester
Ertragsausbeute, b.
W. B. 100. Stm.,
gute Berpfl., eigene
Heiligkeit, ex. Gart.,
billige Preise.
Sens. Röhren, Genuß
Voll Gumperta.

**Erholungs-
bedürftige**
finden angenehmen
und preisw. Aufent-
halt in ganz her-
bera. Harzergebirg.
Schloßstr. 19.

**Erholungs-
jüngende**
Kinder und Erwach-
sene, freundl. Land-
schaftsbild bei guter
Pflanz u. billigen Preis.
Germann Dittmar,
Dahn (Harz).

**Gelegenheits-
wohnung**
Lutze v. Fischer,
Saale, Fritz-Reuter-
Straße 4.

Allgemeine Ortskrankenkasse des Saalkreises
Nach der Notverordnung des Reichspräsidenten
vom 26. Juli d. Js. betragen die Beiträge zur Arbeits-
losenversicherung vom 1. August d. Js. an 4 1/2 v. J.
des für die Krankenversicherung maßgebenden Grund-
lohns, mithin wöchentlich (7 Tage) in der
1. Stufe 0,31 RM., 5. Stufe 0,94 RM., 9. Stufe 2,20 RM.
2. " 0,47 " 6. " 1,26 " 10. " 2,82 "
3. " 0,63 " 7. " 1,57 " 11. " 2,83 "
4. " 0,78 " 8. " 1,89 " 12. " 3,15 "
Für Versicherte, für die der wirkliche Arbeits-
verdienst als Grundlohn gilt, ist der Beitrag nach
4 1/2 v. J. des versicherten Lohnes zu berechnen, wobei
zu beachten ist, daß der Beitrag für Lehrlinge ohne
Entgelt und für Versicherte mit weniger als 7,- RM.
Wochenlohn für die Woche 0,32 RM. beträgt.
Die Beiträge für die Krankenversicherung betra-
gen, wie öfter, 6 v. J. vom Grundlohn.
Halle (Saale), den 30. Juli 1930.
Der Vorstand:
C. Stein, Vorsitzender.

Das Präsidium des Landgerichts Naumburg a. S. hat die Wieder-
nennung des Haarformmeisters Arno
Mundt, hier, zum Schiedsmann-
stellvertreter für den 1. Bezirk
des Saalkreises Naumburg a. S. auf eine
dreijährige Amtsdauer befristet.
Naumburg a. S., den 26. Juli 1930.
Der Magistrat.

Das Präsidium des Landgerichts
Naumburg a. S. hat die Wieder-
nennung des Haarformmeisters Arno
Mundt, hier, zum Schiedsmann-
stellvertreter für den 1. Bezirk
des Saalkreises Naumburg a. S. auf eine
dreijährige Amtsdauer befristet.
Naumburg a. S., den 26. Juli 1930.
Der Magistrat.

Kaffeehaus Roland
Ab morgen, Freitag, täglich
Vakledo's Original holländ. Kapelle
Kapellmeister van Kneel aus Amsterdam
Konzert-Jazz-Stimmung-Attraktion
Die vielseitigste Kapelle mit ihren vielerlei
Einlagen als: Hornorgel, singende
Säge, Xylophon, Röhren-Glocken etc.
Ab 1. August täglich!

Weinberg-Terrassen
Jeden Dienstag und Freitag
nachmittags und abends
vornehmer Tanz
auf der reichhaltig beleuchteten
Tanzfläche im Garten.
(Eintritt frei).
Bewachter und verschlossener Hof
für Motorräder und Autos.

Bad Wittekind
Freitag, den 1. August, früh 1/2 7 Uhr,
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters,
Leitung Benno Platz

**Schwurigs
Waldkater**
Sonabend, den 2. August, zur Erinnerung an
Deutschlands Einigkeit 1914
Großes Militärkonzert
der Hall. Berkapelle. Auserwähltes Programm.
Leitung Musikdirektor Hans Teichmann.
2-Frontenschlachtenfeuerwerk ausgeführt von
Gebr. Pfeiffer & Bock
Beginn 20 Uhr. — Eintritt 30 Pfg.
Gute Straßenbahnverbindung. — Parkplatz.

In Ihren Ferien
finden Sie Erholung beim mühelosen Durch-
streifen der schönen Umgebung mit dem Fahrrad.
Bedeutend herabgesetzte Preise,
niedrige Anzahlung und bequeme
Raten erleichtern Ihnen die An-
schaffung eines guten, leichtlau-
fenden Markenrades.

h Prophete
Rannische-Str. 15
Fahrräder- und Zubehör-Reparaturwerkstatt.

Aus der Stadt Halle Ziffi.

Die Kapelle intoniert einen Tango, seine Melodien flattern um kleine Tische, an denen Menschen sitzen, Kaffee trinken, rauchen oder sich mit sich beschäftigen. Der Stehgeiger steht über alle hinweg, immer daselbe, denkt er gelangweilt. Nur einen hat er nicht bemerkt, seinen aufmerksamsten Zuhörer, Ziffi. Ziffi ist klein, sehr klein sogar, aber ein Raffakerl. Er ist gleichmäßig braun, hat einen unendlich kleinen Kopf, von dem man nur die großen Augen sieht.

Der Tango bricht ab. Die Leute klatschen, Ziffi der Musikgeiger bellt ein paar mal für sich hintereinander auf, die Musik scheint ihm gefallen zu haben. So geht es bei jedem neuen Musikstück; unverwandt blüht Ziffi auf den Stehgeiger, ist ganz ruhig, legt nur manchmal den Kopf etwas schief. Wenn die Musik endet hat, bellt er seinen Befehl, je nachdem es ihm gefallen hat, mehrmals oder einmal für.

Das Café hat einen Mittelpunkt bekommen, der Stehgeiger macht lächelnd vor Ziffi eine Extraversion, alle Geisprache kommen auf den Hund.

Der kleine Kerl interessiert mich, und ich beschliebe ihn zu interviewen.

„Sagen Sie, verstehen Sie eigentlich etwas von Musik?“ Ziffi knurrte nur unwillig und dreht sich um 180 Grad. — Stunde können einem auf eine peinliche Art ihre Betrachtung zu verstehen geben.

„Entschuldigend Sie ich wollte Sie nicht belästigen, aber bei Ihren Fertigkeiten findet man doch im allgemeinen keine besondere Vorliebe für Musik.“ Ziffi schaut mich mit seinen großen Augen an, wärtdigt mich aber doch einer Antwort:

„Wie können Sie mich mit irgend einem xbeliebigen Köter vergleichen? Ich habe Klasse, eine untadelige Vergangenheit, ich habe einen Stammbaum! Das ist doch ein Unterchied, das liegt doch klar auf der Hand. Ich habe schon in frühesten Jugend, ja sogar in der ersten Wurfperiode, die Schönheit der Musik in mich aufgenommen.“

„Das ist allerdings ein großer Unterschied“, schickte ich bei. „Aber noch eine Frage, Sie legen vorhin bei dem Andante den Kopf etwas schief. Worin liegt die Stelle nicht?“

„Nein, das Tempo war mir zu ruhig, mehr Schweiß mußte drin liegen, das liegt mir mehr. Es kommt eben auf das Blut an, das man in den Adern hat.“

So sprach Ziffi und verabschiedete sich mit folialer Ueberlegenheit.

Die Menschen sollten es sich abgewöhnen, das Wort Hund als Schimpfwort zu gebrauchen.

malokologischen Institut und seit 1926 bei Prof. Kochmann am Pharmakologischen Institut in Halle. Er erwarb er 1928 seine Zulassung als Privatdozent.

Schont die Pilze!
Angesichts der jetzigen Pilzzeit seien alle, die sich mit dem Pilzsammeln abgeben, daran gemahnt, die übliche Gewohnheit, alle Pilze mit dem Fuße umzufußen, zu vermeiden. Die

alten Espenpilze müssen stehenbleiben, damit die Samenporien reifen und dann, vom Winde zerstreut, neue Pilze erzeugen können.

Das Ausreiben der Pilze verursacht oft Schaden; auch schadet man, wenn man die Pilze zu hoch abschneidet. Der zurückbleibende Stumpf verwirrt dann und das Pilzmyzel geriethe im Erdboden auch mit. Da das Ausziehen eines Pilzes die Wurzelstufen allzu sehr verletzt, empfiehlt es sich, den Pilz so tief als möglich abzuschneiden.

Noch einmal: Ausländische Studenten in Halle. Eine Erwiderung von cand. phil. Georg Müller.

In letzter Zeit ist wieder einmal der Ruf nach Förderung des Ausländerstudiums an unserer Universität laut geworden. So sehr dieser Gedanke an sich zu begrüßen ist, so schwer dürfte seine Verwirklichung sein. Ich möchte darum im folgenden die Schwierigkeiten noch einmal kurz umreißen.

Die Hauptnötigkeit liegt in der raffenlichen Zusammenlegung der in Halle studierenden Ausländer. Im Sommersemester 1930 waren 61 Ausländer an unserer Universität eingeschrieben. Davon waren ungefähr 10 Dantsiger und Deutsch-Österreicher, die wir natürlich nicht als Ausländer im eigentlichen Sinne betrachten können. Umgekehrt die Hälfte der verbleibenden 51 Ausländer wird dann von den slawischen Oststaaten gestellt: Polen, Jugoslawien, die Tschechoslowakei und Ungarn. Aus dieser Gruppe ist wieder ungefähr die Hälfte als Ausländer zu betrachten und ebenfalls gelten einige mittel- und osteuropäische Gruppen, die für uns Deutsche erträglicher sind. Das sind 6 Ungarn, 4 Rumänen (alles Auslandsdeutsche) und 5 Balten (Letten und Esten). Die restlichen 11 Ausländer verteilen sich nämlich auf alle möglichen Staaten: Schweiz, Holland, Belgien, Griechenland die Türkei und ein halbes Dutzend Nichteuropäer.

Das Endergebnis sieht demnach so aus: Nach Weg der Dantsiger, Deutsch-Österreicher und Auslandsdeutschen verbleiben noch ungefähr 40 echte Ausländer.

Schließlich die Hälfte derselben können wir vom nationalen Standpunkt als willkommene Gäste betrachten und versuchen, ihnen unsere deutsche Kultur näherzubringen; das sind die Ungarn, die Balten und die Weletropäer. Die Ungarn und Balten, weil wir sie als Bundesgenossen betrachten müssen in dem Kampfe, den wir der deutschen Widerarbeiten wegen gegen die slawischen Oststaaten werden führen müssen, die Weletropäer, weil sie uns rassistisch oder kulturell nicht behindern. Dagegen haben wir nach meiner Meinung keinen Anlaß, uns eine weitere Vermehrung des slawischen Elements an unserer Universität zu wünschen. Der Gedanke, auf diese Völker kulturell Einfluß zu gewinnen, ist eine Utopie. Das kann Frankreich, denn Frankreich liegt weit ab vom Osten und hat dort keine politischen Gegenläufe zu bereinigen.

Aber abgesehen von der fragwürdigen Zweckmäßigkeit einer Unterstützung des Ausländerstudiums, wenn es uns nicht möglich sein sollte, die nationale Zusammenlegung derselben in für uns wünschenswertem Sinne zu betreiben, hat

die Gründung eines Ausländerklubs gerade hier in Halle keine besonderen Schwierigkeiten. Wichtig ist er längst und in Gehalt des Studentenklubs ist auch bereits der geeignete Ort für ihn vorhanden. Aber ob ein so bunt zusammengesetzter Klub, wie er es werden würde, sich bewähren wird? Zu erwarten ist eigentlich, daß die slawische Mehrheit an ihren Besuchen macht. Zusammen könnten öffentliche Sprechabende die wenigstens die Wirkung haben, eine größere Anzahl deutscher Studenten auf die Fragwürdigkeit der augenblicklichen Verhältnisse in Mittel- und Ostropa und auf die Dringlichkeit ihrer Besserung in härterem Maße aufmerksam zu machen.

Lebigenfalls ist die Klage über völlige Vernachlässigung der Ausländer in Halle nicht ganz berechtigt. Ich weißte darauf hin, daß wir in Halle

ein Ausländerwohnheim für Theologen besitzen, das vom nächsten Semester als sicherlich eine gewisse Werbekraft entfalten wird. Um die auslanddeutschen Studierenden kümmern sich nach wie vor die akademische Ortsgruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande. Jedoch wäre eine Einbindung geeigneter ausländischer Studierender von Seiten der korporativen in Zukunft zu begrüßen.

Wünschenswert wäre in Zukunft ein engeres Zusammenarbeiten als bisher von Seiten der beteiligten Stellen, nämlich der Akademischen Auslandsstelle, des Grenz- und Auslandsamtes der Deutschen Studentenschaft, der Akademischen Ortsgruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande und des Vereins Auslandsdeutscher Studierender. Dann dürfte für unsere Universität bald eine glückliche Lösung dieses ganzen Fragenkreises gefunden werden.

Der Landesverband der D.V.P. und die neue „Staats“-Partei.

Der Geschäftsführende Ausschuß des Landesverbandes Halle-Verlebung der Deutschen Volkspartei trat in Halle zusammen, um zu der gegenwärtigen Lage Stellung zu nehmen. Nach einem weitläufigen Vortrag des langjährigen Wahlkreisabgeordneter Dr. Carl C e m e r e r, fand eine ausgedehnte Diskussion statt. Man beschloß sich mit allen schwebenden Fragen und kam zu dem Schluß, daß die Deutsche Volkspartei zunächst keinen Grund habe, die Gründung der Deutschen Staatspartei, die aus der Demokratischen Partei und dem Jungdeutschen Orden hervorgegangen sei, zu begrüßen.

Bei der Neubildung habe man planmäßig

die Parteileitung der D.V.P. und den Vorstand der Reichsgemeinschaft junger Volksparteiler übertragen. Nach wie vor würden die Vertreter der Deutschen Volkspartei darauf hinwirken, eine möglichst weitgehende bürgerliche Sammlung zu erreichen. Alle diese Bestrebungen, zur Erreichung dieses Zieles sind allerdings durch den gezeigten Schritt einer Gründung der neuen Partei außerordentlich erschwert, wenn nicht in Frage gestellt worden.

Der Kampf der Deutschen Volkspartei werde sich vornehmlich noch zwei Fronten zu orientieren haben: gegen den Marxismus auf der einen und den Rechtsradikalismus auf der anderen Seite. Die Deutsche Volkspartei habe auf Grund ihres bisherigen Verhaltens ein völlig reines Gewissen. Und deshalb ließe sie in jeder Beziehung zu großem Optimismus berechtigt!

Die deutschnationalen Studenten hinter Hugenberg.

Mit folgendem Schreiben an Dr. Hugenberg gab die Studentengruppe der Universität Halle ihre Stellung zur Partei bekannt:

Godgerechter Herr Geheimrat!

Namens und im Auftrag der Mitglieder der deutschnationalen Studentengruppe an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Hützenberg habe ich die Ehre, Ihnen mitzutellen, daß die Studentengruppe im kommenden Kampfe geschlossen hinter Ihnen und Ihrer zielbewußten Führung stehen wird.

Wir deutschnationalen Akademiker begrüßen die endliche Klärung in der Partei, die es uns ermöglicht, nunmehr freudig und geschlossen unsere Kräfte der Partei zum Wohle des Vaterlandes einzusetzen.

Mit deutschem Gruß ergehen
Deutschnationalen Studentengruppe
Universität Halle.
Dr. Teobald, 1. Vorf.

Christlich-sozialer Volksdienst.

Uns wird gefachrieben:

Die Vorbereitungen zur bevorstehenden Reichstagswahl fördert in der Provinz Sachsen den weiteren Ausbau der neuen evangelischen politischen Front, in der sich ernt-drückliche Kreise unter eigener Führung zusammengeschlossen haben.

M. d. V. Rektor Kling, Stuttgart und M. d. V. Meyer, Berlin, aus dem Reichsrundstand des C.S.V.D. entwickelten in ihren Versammlungen in Halle unsere Ziele, mit denen wir unabhängig von allen Parteien und Parteikomplikationen in den Wahlkampf einzutreten gemonnen sind!

Die Souveränität Gottes stellen wir über die Souveränität des Volkes. Wir treten ein für Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit im politischen Leben. Wir machen unseren Wählern keine großen Versprechungen, wie es sonst häufig geworden ist, sondern betonen die Opferbereitschaft für die von der Not Bedrängten. Wir wollen zusammenarbeiten mit allen, denen es Ernst um die Erneuerung unserer Volksgemeinschaft ist. Ohne diese Erneuerung werden wir auch nach außen nicht wieder frei. Partei- und Klassenkämpfe lehnen wir ab; denn sie führen in Deutschland zum Bürgerkrieg. An die Stelle von Partei- und Klassenmagogge legen wir sachliche und freie Mitarbeit am heutigen Staat, wie es uns der alle Reichspräsident vorbildet.

Dr. med. S. Halle.

Nach Hamburg umhabilitiert.

Der hiesige Privatdozent an der Universität Halle, Dr. Hans Seel, hat sich als Privatdozent für die Fächer Pharmakologie, Toxikologie und Bakteriologie in die medizinische Fakultät der Hamburgischen Universität umhabilitiert. Dr. Seel bezieht die Lehrtätigkeit bei Prof. Hurz am Würzburger Phar-

Billige Ultimo-Angebote

Wir bringen zum Monatsende eine Reihe Sonderangebote zu erstaunlich billigen Preisen. Wir leisten für jedes Paar — außer Lackschuhen — weitgehende Garantie.

Hier nur einige Beispiele:

- Damen-Schuhe**
- Modebrauner Pumps mit echtem Louis XV.-Absatz, spitze Form . . . 5.90
 - Reseda Kalbleder-Spangenschuhe mit Ziersteppeler, Louis XV.-Absatz . . . 8.90
 - Moderne zweifarbige Trotteurschuhe mit Laufabsatz in neuen Herbstfarben . . . 9.50
 - Echte Karunga-Schlangenschuh Lackschuh mit echt Schlangenblatt . . . 10.80
 - Schuhe m. eingarbelneten Einlagen in schwarz Boxkalf, Lack oder braun Boxkalf 12.80
 - Abendschuhe in neuen Brokaten Spange oder Pumps, 7 reizende Dessins . . . 7.90



- Herren-Schuhe**
- Lackschuh moderne bequeme Form, Goodyear gedoppelt 10.80
 - Braun Boxkalf-Halbschuh moderne schlanke Form . . . 12.50
 - Sportstiefel, Kernbox starke Doppelsohle, geschl. Lasche . . . 12.80
 - Schwarze Rindbox-Stiefel Goodyear gedoppelt, bequeme Form, Weite 8 12.90

Jedes dieser Angebote bedeutet eine Sonderleistung

Friedrich Müllers Leipziger Schuhschläger Str. 3

Ein Haus-Jobnll. Ein Holzpatzoffel spielt die Hauptrolle.

Am Mittwoch, dem 11. Dezember, konnte Frau Anna trotz der strengen Ausordnung den Firn nicht scheuern...

Dummenfang mit Hilfe des NAB. Hertel rief 20000 — und 500 famen.

Die Kommunisten sind nahe Leute. Sie glauben, sie können die Mitglieder des Allgemeinen Konsumvereins...

Man dachte sich die Sache denkbar einfach. Man glaubte, alle würden kommen und hören wollen, was der Konsumverein gegen die feige Zenerung sagen kann...

Und dabei hatte man sich alle Mühe gegeben mit der Auswahl der Redner. Im Wintergarten war sogar das Paradepferd der Partei aufgekauft...

ein proletarisches Geheiß. Früher habe es ein Geheiß für die Grogrundbesitzer gegeben. Nach der französischen Revolution sei ein bürgerliches Geheiß gegeben...

Eine interessante Begründung der Lebigensteuer gab der Genosse: die Steuer würde deswegen eingeführt, damit die Unverehrten beiraten...

Man verdiene überhaupt zu wenig heute. Das war der Unfernst seiner Rede. Hundert Mark in der Woche wäre das Minimum...

Zu ähnlichem Sinne wurde im Volksparl vom Genossen Sachse Politik gemacht. Hier nur einer als Redner hervortritt...

ihm ganz gehörig zerraut. Jeder schlechte Redner kann kein Ende finden mit seiner Rede. Auch dem Sachse ging das so...

Regen befähigt die Gemüter. Die Zeit des Wartens und Herummänschens wurde den Erwerbslosen heute morgen durch eine Rede des Genossen Müller verkürzt...

Schlechte Troffa. Der Untergang der Schlechte Troffa zeigte heute einen Wasserstand von 1.60 Meter. Die Saale ist seit gestern um 2 Zentimeter gesunken...

Der Herbst meldet sich. Wie seit Wochen schon, herrschte auch heute auf dem Wochenmarkt ein nahezu herbstliches Wetter. Auch die ersten Herbstfrüchte kündeten...

70jährige Kriegervereine. Der „Erste Halleche Kriegerverein“ und der „Kriegerverein Germania von 1866“ in Halle (Saale) können in diesem Jahre auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken...

sind in Aussicht genommen: der 30. August an einem Festkommers im Neuenfischbühlendamm...

Auf dem Kriegspfade. Gestern abend bestanden Kommunisten einen Nationalsozialisten in der Gr. Klausstraße. Sie hatten es auf sein Parteilaßzeichen abgesehen...

Nordsee Seefische Deutschland's größter Fischhandel bekannt beste Ware

Deutsche Bücklinge Jetzt eine wirkliche Delikatesse, eine köstliche Beilage zum Frühstück und Abendessen. Räucherwaren täglich frisch, große Auswahl.

Die Wetterlage Für Freitag und Sonnabend: zunehmende Beseuerung bei nachlassenden Westwinden, wolfig, trocken. Sommer noch kühl.

Haltiger Witterungsbericht. Am 30. 7. 9 Uhr abends, 31. 7. 7 Uhr morgens. Barometer (Nullmeter): 750.6, 749.4. Thermometer Celsius: 18.0, 14.4. Feuchtigheit: 84, 67%.

Unser Jubiläums-Preisausschreiben 500000 Mk. Geld- und Wertpreise! Was ist mit unseren Packungen los? Kaiser's geheimnisvolle Kaffeekanne? Kaiser's KAFFEE-GESCHAFT ÜBER 1000 FILIALEN

†

Heute morgen entschlief nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Reichsbahnrat Kurt Müller

Hauptmann a. D.
im Alter von 53 Jahren.

In tiefer Trauer
Ise, Gerhard, Helmut Müller.
Familie Hertel in Magdeburg.
Familie Lüdermann in Schlachtensee.

Halle (Saale), den 31. Juli 1930.

Die Einäscherung findet voraussichtlich am 4. August in Weimar statt. Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Erna Encke
Walter Prange
Verlobte

Beesenstedt, den 31. Juli 1930

Familien-Drucksachen

fertigt schnell und sauber an

Otto Händel-Druckerei

Großmutter Mutter Enkelin Trauringe von Tittel nur

333, 585, 750 oder 900 gestempelt das Stück 4-40 M.

Juwelier Tittel

Trauringeecke Schmeerstraße 12

Holenträger
sehr große Auswahl
G. Schme Wandl,
Salla, Gr. Steinstr. 84.

Nach kurzem Krankenlager entriß uns heute der bittere Tod meinen innigstgeliebten Mann und unseren herzensguten Vater, den Landwirt

Curt Ohse

im Alter von 51 Jahren.

Dies zeigt tiefbetäubt an
Selma Ohse
nebst Kindern.

Ammendorf, den 30. Juli 1930.

Beerdigung Sonnabend 15 Uhr vom Trauerhause.

Zurück
Dr. B. Günther, Zahnarzt

Mühlweg 40 Fernsprecher 21632

Verreist
E. Orland

Von ganzem Herzen danken wir allen denen, die mit so vielen Beweisen herzlicher Teilnahme mit uns um unsere liebe Entschlafene trauern.

Im Namen der Hinterbliebenen
Hennig Bardenwerper.

Büschdorf-Halle (S.), im Juli 1930.

Wegen Auflösung der Photo-Abteilung

verkaufen wir sämtliche Apparate und Photo-Zubehör zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Optische Anstalt Karl Schneider
45 Gr. Ulrichstraße 45 gegenüber Hollenkamp

Gestern früh entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, liebe Tochter und Schwiegertochter

Frau Emma Keil

geb. Wötzel
im 28. Lebensjahr.

In tiefem Schmerz
Familie Otto Keil

Die Beerdigung findet am Freitag, 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang unserer teuren Entschlafenen sagen wir herzlichen Dank der Direktion sowie Beamten und Arbeitern der Central-Ankaufstelle. Ferner Herrn Pastor Queinzus für die trostreichen Worte am Sarge. Allen, die uns in diesen schweren Stunden beistanden, herzlichen Dank.

Halle, den 30. Juli 1930.

Familie
Louis Kühnemund.

Am zweckmäßigsten zum Wäschespülen sind stets unsere stark verzinkten

Wannen

60 65 70 cm

3.50 4.- 4.80

RITTER
IM RITTERHAUS

Gruden
doppeltwandig, verkaufen, solange Vorrat reicht, mit 23 Mark

Jweha G. m. b. H., Halle a. S.
Große Steinstraße 82 Tel. 249 23

Anzeigen in der S.Z. haben Erfolg!

Einer sage es den anderen, was mir die Kandschaft täglich sagt, „Riesolda“ ist das beste Mittel gegen

Wanzen

Verkauft: **Riesolda**, Steinweg 10

SONDER-ANGEBOT

aus eigener Kleider-Fabrik München

- Sacco-Anzüge**
Serie I 29 Mk.
Serie II 39 Mk.
- Loden-Sportanzüge**
Serie I 28 Mk.
Serie II 42 Mk.
Serie III 65 Mk.
- Loden-Mäntel**
Serie I 18 Mk.
Serie II 35 Mk.
Serie III 45 Mk.

Teilweise bis zu **50** Prozent unter regulärem Preis

G. ASSMANN

DAS HAUS DER HERRENMODEN
Stammhaus: Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 49

Geschäftsverlegung!

Ab 1. August
verlegen wir unser Geschäft von
Große Steinstraße 12
nach

Große Ulrichstraße 28

Pfaff - Nähmaschinen - Haus

Billige Güter

- 3 Stück = 6 mtr. halbleinwand Band ... 40 bis 10,-
- 1 Stück = 0,70 mtr. Rüschen-Gummiband farbig ... 45 10,-
- 1 Stück = 3 mtr. Gummistreifen mit Einziehnaht, waschbar ... 60 10,-
- 1 Garnitur Wäscheträger, Kattunseide, farbig ... 25 bis 10,-
- 1 Paar Trägerhalter, farbig ... 20 10,-
- 1 Stück = 5 mtr. Wäsche od. Schürzenbesatz, weiß und farbig ... 45 10,-
- 1 Rolle = 10 mtr. Nahtband, schwarz od. weiß ... 60 bis 10,-
- 1 Garnitur Hosenträger, Kattun od. ... 50 10,-
- 3 Sterne Leinwand, schwarz od. weiß ... 45 10,-
- 2 Knäule Mako-Tyvel, viele Farben ... 15 10,-
- 3 Paar Schuhsenkel, 100 cm lang, schwarz ... 45 bis 10,-
- 1 Nadelmappe, enthaltend 30 Nadeln, 1 Dtz. Stopfnadeln ... 25 10,-
- 15 Dtz. Messing-Reißer, viele Größen ... 20 10,-
- 1 Schneidernadel ... 35 10,-
- 2 Dtz. Druckknöpfe, schwarz und weiß ... 24 bis 10,-
- 1 Karte leinene Wäscheknöpfe (6-10 Dtz.) breit ... 30 10,-
- 1 mtr. Klappelspitze oder Einsatz, 6 cm ... 50 10,-
- SCHNITT-MUSTER**
- 1 Paar Armblätter Batist, weiß od. rosa ... 50 bis 20,-
- 1 Dose Stahlstecknadeln 30 gr. ... 35 20,-
- 1 Paar Damen- od. Kinder-Sirumpfhalter ... 60 20,-
- 1 Dtz. Perlmutterknöpfe ... 45 20,-
- 1 Seidenzipf für die Waize ... 65 20,-
- 1 Karte Seidentwiel, Rosenkennung ... 45 20,-
- 1 Stopfpilz ... 50 20,-
- 1 Stück = 5 mtr. Langeweile, prima Qualität ... 75 20,-
- 1 Kissenbänder ... 75 20,-

Luth
HALLE AM MARKT

„Kleine Anzeigen“ sind bis Donnerstag. Das Wort kostet 6 Rpt., die Leberfrist 20 Rpt., Worte über 15 Buchstaben gelten als eine. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Der Geschäftsbesorger der Saale-Zeitung ist Herr Robert ...

Teilzahlung Metallbetten Holzbestellen Stahlrahmenmatratzen Auflegematratzen Federbetten Steppdecken Bettwäsche ...

Offene Stellen Stadt- und landbekannte Herren u. Damen an allen Stellen mit mittleren Plätzen der Provinzial-Beamten als Mitarbeiter ...

Lehrling in Gemischtwarengeschäft auf dem Lande ...

Autoschlosserlehrling für sofort gesucht, Wohnung: gute Schlägen ...

Selbständige Köchin für ein hübsches Restaurant sucht für sofort oder später ...

Mädchen zur Hilfe bei Mamell- u. Stickenarbeit ...

Zur Reise an die See oder in das Gebirge empfehlen wir: Kübier's Strick-Kleider ...

H. Schnee Nachfolger Große Steinst. 84 Halle a. S. Bräderstraße 2.

Einzieherin für Küchen sofort ...

zwei Dienstmädchen ...

Wädchen für Unterfützung in städt. und Landstädten ...

Mädchen ...

Damen-Spange ...

Wädchen ...

Wädchen ...

Wädchen ...

Freischweizer ...

Junger Maschinist ...

Wädchen ...

Damen-Spange ...

Turnschlüpfer ...

Bäckerei ...

Wädchen ...

Wädchen ...

Rodoforsuna Gimmli ist billig! ...

Karl Möller Halle a. S., Schmeerstraße 1.

Wädchen ...

Wädchen ...

Damen-Spange ...

Turnschuhe ...

Wädchen ...

Wädchen ...

Wädchen ...

Meisteres, beleses ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

geschmackvoll moderne Speisezimmer ...

Garagen frei ...

Garage ...

Zu verkaufen ...

Zettelle ...

Bettstelle ...

Optiker ...

Gödeke ...

Garagen frei ...

Garage ...

Zu verkaufen ...

Zettelle ...

Bettstelle ...

Bettstelle ...

Optiker ...

Gödeke ...

Schuhhaus Blum

Halle (Saale), nur Große Ulrichstraße 47

Unsere Spezial-Werkstätten reparieren ...

10 Mk. Anziehung Anzug ...

Bornheim eingerichtet Wohn- u. Schlafz.

Jalousien Fachwerkstatt ...

Kontor gesucht ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

Möb. Zimmer ...

